Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09304316

Kreis Nordsachsen

Gemeinde Laußig

Anschrift - -

Gem. * Fl-stck. * Flur Durchwehna * 29/13 * 7

Bauwerksname Lager Heide (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Lager Heide: Gelände mit Wegesystem und Resten der Gebäude (Sachgesamtheitsteile); ehemaliges Zwangsarbeiterlager, zahlreiche Fundamente der einzelnen Lagergebäude in Ziegelmauerwerk und Beton, auch Zeugnisse der technischen Ausrüstung wie Telefonpfosten, weiterhin Latrinen, Bunkeranlagen und Splittergräben, zeitgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

1935/36 als Bereitschaftslager für die Bauarbeiter der Deutschen Sprengstoffchemie Moschwig (DSCM) errichtet, ab 1942 zum Zwangsarbeitslager für osteuropäische Arbeitskräfte umfunktioniert und erweitert, Sicherung durch Werkschutz und Umzäunung mit Stacheldraht, 1943 1.347 Menschen im Lager, davon 97,5 % Ostarbeiter aus der Ukraine, schwere Arbeitsbedingungen und schlechte Lebensverhältnisse, April 1945 Auflösung, Flucht des Wachpersonals,
von den Anlagen des Lagers vorwiegend Gebäudefundamente (Unterkunftsbaracken, Wirtschafts- und Funktionsgebäude, Gemeinschaftshaus), weiterhin das die Gebäude verbindende Wegesystem sowie Pfosten für Meldetelefon, Bunkerreste und Grabenanlagen erhalten.
Das Lager Heide ist ein Zeugnis der menschenverachtenden, auf Eroberung und Ausbeutung gerichteten Politik des NS-Regimes; es verweist darauf, dass in der Durchsetzung der diktatorischen Verhältnisse und in den kriegerischen Planungen des NS-Staates das Lagersystem eine wichtige Rolle spielte. Es zeigt, dass neben den Konzentrationslagern, die die schlimmste Organisationsform innerhalb des Unterdrückungsapparats darstellten, noch verschiedene andere Lagertypen (Zwangsabeiterlager wie hier oder Arbeitserziehungslager an anderer Stelle) existierten. Das Lager Heide zeugt von der Funktionsweise eines Zwangsarbeitslagers und den Lebensverhältnissen seiner Insassen. Aus diesen Gründen erlangt das Objekt ein hohen zeitgeschichtlichen Aussage- und Dokumentationswert.
LfD/2012

Datierung 1939-1945 (Gefangenenlager)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09304316 A**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Gebäuderest der Verwaltung am Lagereingang (103)



Fotonummer **F 09304316 B**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Gebäuderest, Mittelteil einer ehem. Baracke (101)



Fotonummer **F 09304316 C**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Gebäuderest, Treppenaufgänge des sog. Gemeinschaftshauses (350)



Fotonummer **F 09304316 D**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Gebäuderest, Treppenaufgänge und Unterbauteile des sog. Gemeinschaftshauses (350)



Fotonummer **F 09304316 E**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Gebäuderest, Kartoffellager (476)



Fotonummer **F 09304316 F**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Gebäudereste von Unterkunftsbaracken (480, 481 ?), Sanitärbereiche



Fotonummer **F 09304316 G**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Gebäudereste von Unterkunftsbaracken (480, 481 ?), Sanitärbereiche



Fotonummer **F 09304316 H**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Gebäuderest einer Unterkunftsbaracke



Fotonummer **F 09304316 I**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Telefonsäule



Fotonummer **F 09304316 J**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Splittergraben (ehem. überdeckt), Eingang



Fotonummer **F 09304316 K**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Gebäuderest eines großen Gebäudes am Lagerrand (Entlausungsbaracke?, 361)



Fotonummer **F 09304316 L**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Gebäuderest eines Toilettengebäudes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.